

Antrag

Fraktion der CDU
Fraktion der SPD
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion der FDP

Hannover, den 15.04.2015

Landesbüro Niedersachsen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist weltweit ein renommierter Partner im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, für nachhaltige Entwicklung und für internationale Bildungsarbeit.

Über die Landesbüros und insbesondere das Landesbüro in Niedersachsen steht das gesamte Leistungsspektrum der GIZ zur Verfügung. Das Landesbüro unterstützt und berät seine Partner in Niedersachsen bei ihren Internationalisierungsbestrebungen. Das GIZ Landesbüro ist daher auch und nicht zuletzt wichtiger Ansprechpartner des Landtages in allen Fragen der internationalen (Entwicklungs-)Zusammenarbeit.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Landesregierung,

1. die Arbeit des Landesbüros der GIZ in Niedersachsen weiterhin zu begleiten und
2. sich gegenüber den Entscheidungsträgern bei der GIZ und beim Bund dafür einzusetzen, dass die offenbar beabsichtigte Schließung des GIZ Landesbüros Niedersachsen vermieden wird.

Begründung

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH ist eine staatliche Entwicklungszusammenarbeitsorganisation der Bundesrepublik Deutschland. Sie entstand zum 1. Januar 2011 aus der Verschmelzung der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit, der internationalen Weiterbildung und Entwicklung GmbH und dem Deutschen Entwicklungsdienst.

Der GIZ kommt die Aufgabe der Ausführung der durch den Auftraggeber vereinbarten technischen Zusammenarbeit vor allem im Bereich der Entwicklungshilfe zu. Die technische Zusammenarbeit besteht hierbei insbesondere aus Beratungsdienstleistungen, Finanzierungsbeiträgen, Entwicklungsleistungen, Aufbau und Förderung von Projekten, Bereitstellung von Ausrüstung und Material und Erstellung von Studien und Gutachten. Darüber hinaus ist die GIZ in der internationalen Bildungsarbeit tätig.

Die wichtigsten Auftraggeber der GIZ sind das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie weitere Ministerien wie das Auswärtige Amt, das Bundesumweltministerium und das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Hinzu kommen die Länder, Kommunen und öffentliche und private Rechtsträger wie etwa die Regierungen anderer Staaten, die Europäische Kommission, die Vereinten Nationen und die Weltbank.

In Deutschland ist die GIZ in allen Bundesländern mit Landesbüros vertreten. Sie sind die erste Adresse vor Ort für das gesamte Leistungsspektrum der GIZ. Die Büros unterstützen und beraten Partner in den Bundesländern bei ihren Internationalisierungsbestrebungen. Das Know-how ist so vielfältig, wie die Bedarfe der potenziellen Auftraggeber: Das Spektrum reicht von beruflicher Bildung über Handel, Energie und Klima bis zu städtischer Mobilität und der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien. Im Fokus stehen hierbei insbesondere Zukunftsthemen, die Industrie-,

^{*)} Die Drucksache 17/3444 - ausgegeben am 06.05.2015 - ist durch diese Fassung zu ersetzen. Fehlerkorrektur zu Nummer 1.

Schwellen- und Entwicklungsländer ähnliche Herausforderungen stellen und in den Deutschland aufgrund seiner eigenen Erfahrungen ein gefragter Partner sein kann.

Das Landesbüro der GIZ in Niedersachsen nimmt im Reigen der Landesbüros eine besondere Rolle ein. Der international anerkannte Wirtschafts-, Messe- und Wissenschaftsstandort Niedersachsen vereint als zweitgrößtes Flächenland in Deutschland hoch entwickelte Industriestandorte und vorwiegend landwirtschaftlich geprägte Regionen. Seit vielen Jahren schlägt das GIZ Büro Hannover aus diesem norddeutschen Wirtschaftsraum entwicklungspolitische Brücken in die ganze Welt.

Besondere Schwerpunkte des Landesbüros liegen etwa bei den Themen „Green Energy“, „Life Science“, „Maritime Wirtschaft“, „Agrarwirtschaft“, „Ernährung“ und „Mobilität und Logistik“. In der Region unterstützt das niedersächsische Büro seine Partner bei der Entwicklung und Realisierung internationaler Kooperationen und Projekte. Ziel ist es dabei Akteure aus der Politik, der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammen zu bringen, um gemeinsam über Grenzen hinweg Potenziale zu nutzen.

Dank langjähriger Erfahrung und mithilfe seiner Partner in der ganzen Welt unterstützt das Landesbüro Kunden und Auftraggeber dabei, Projekte erfolgreich umzusetzen. Besondere Schwerpunkte der Arbeit sind dabei

- der Aufbau internationaler Netzwerke: Ob Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft - das Landesbüro knüpft weltweit Kontakte zwischen Partnern, um tragfähige Bündnisse für globale Herausforderungen zu gestalten.
- der Zugang zu neuen Märkten: Der Schritt in ausländische Märkte birgt Risiken. Das Landesbüro öffnet Türen und steht mit seinen Kontakten und Erfahrungen sowie mit Beratungspaketen bereit, beispielsweise zur nachhaltigen Gestaltung von Lieferketten.
- Projektentwicklung und -management: Die Mitarbeiter des Landesbüros sind Experten für grenzüberschreitende, komplexe Projekte mit unterschiedlichen Partnern.
- Erschließen neuer Fördermöglichkeiten: Die Mitarbeiter des Landesbüros entwickeln gemeinsam mit den Kunden und Auftraggebern Projekte, die mit Finanzmitteln, etwa von der Europäischen Union oder des Landes Niedersachsen gefördert werden können. Dabei bringen sie ihre Akquise- und Managementenerfahrungen mit Geben und zahlreichen internationalen Akteuren ein.
- maßgeschneiderte Weiterbildungen in Niedersachsen: Die Mitarbeiter des Landesbüros bieten internationalen Fachkräften praxisorientierte Fortbildungen für die Herausforderungen von morgen. Kunden und Auftraggeber profitieren von den Erfahrungen und Stärken des Landes durch Kooperationen mit bewährten Bildungs- und Wirtschaftspartnern in Niedersachsen.
- Zugang zu Innovationen und internationalem Know-how: Die Mitarbeiter des Landesbüros realisieren von Workshop über Delegationsreisen bis zur internationalen Konferenz alle bewährten und neuen Formate von Zusammentreffen über Grenzen hinweg.

Vor diesem Hintergrund wäre eine Schließung des Landesbüros Niedersachsen nicht nur für das Land Niedersachsen sondern auch für alle anderen Kunden und Auftraggeber im gemeinsamen Gefüge der GIZ und der internationalen Zusammenarbeit ein deutlicher Verlust. Einen solchen Verlust gilt es zu verhindern.

Für die Fraktion der CDU

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der SPD

Johanne Modder
Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anja Piel
Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion der FDP

Christian Dürr
Fraktionsvorsitzender